

Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Donnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Buchdruckerei Husveth & Poffer, Lugos, Donnaga. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankofugung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 27. August 1916

Nummer 69.

In Erwartung.

— Zur Haltung Rumäniens. —

Seit Wochen blickt die ganze Welt mit erhöhtem Interesse auf Rumänien, und wir hier in Südüngarn sind natürlich noch gespannter ob der Dinge, die da kommen oder nicht kommen werden. Im Lande unseres engeren Nachbarn, weiß man scheinbar noch selbst nicht was man eigentlich beginnen sollte und wie man sich am besten aus der jedenfalls überaus kritischen Situation befreien könnte. Immerhin muß aber gesagt werden, daß die Stimmung seit einigen Tagen ruhiger geworden, daß die rumänischen Kriegsheer, die recht gerne ihr Land auf unsere Kosten erweitern würden, in ihrer Willarbeit nachgelassen. Die Ursache dieser Ruhe ist ja kein Geheimnis, sie hängt mit der jüngst begonnenen bulgarischen Offensive im engsten Zusammenhange.

Schon vor dieser haben sich eingeweichte, weitblickende, und ehrlich denkende rumänische Politiker geäußert, daß eigentlich nichts vorgehe, u. daß das Ganze nichts als gewöhnliche Stimmungsmache sei. In naher Zukunft sei überhaupt kein entscheidender Schritt von Seite Rumäniens zu erwarten und werde man sich weder auf die eine noch auf die andere Seite schlagen um nicht tausende Mitbürger zwecklos in den Krieg zu stürzen.

Diese Äußerungen scheinen auch viel für sich zu haben, hat doch die Entente in Rumänien ein ganzes Heer von geldhungrigen Agitatoren zur Hand, die willig den Weisungen ihrer beute-

gierigen Auftraggeber nachkommen und jede Gelegenheit geschickt auszunützen verstehen, wenn es gilt Stimmung gegen die Zentralmächte zu machen.

Die Entente ist aber mit ihren Agenten im Reiche unserer Nachbarn nicht zufrieden und ärgert sich weidlich darüber, daß Rumänien bis jetzt noch nicht eingegriffen. Der russische Gesandte in Bukarest hat deshalb im Auftrage seiner Regierung energische Schritte unternommen, ohne aber irgendwelchen Erfolg zu erzielen. Bratianu will sichtlich jede bindende Abmachung vermeiden, trotzdem Rußland mit Repressalien droht und erst jüngst alle rumänischen Besitzungen in Bessarabien beschlagnahmte ließ, was in rumänischen politischen Kreisen peinlichen Eindruck hervorrief.

Wir haben Rumänien noch in keiner Weise mit derartigen Drangsalierungen beunruhigt, weil es nicht unsere Art ist, mit ähnlichen Waffen zu kämpfen. Im Gegenteil! Wir pflegen mit Rumänien ganz gute Beziehungen und spricht der erst vor einigen Tagen abgeschlossene dritte Wirtschaftsvertrag nicht dafür, als sollte die so lang bestehende Freundschaft in Brüche gehen.

Sollte es aber wider Erwarten doch dazu kommen, nun dann wird man uns gerüstet und gewappnet finden und wie die Tiger werden wir unsere heimatliche Scholle verteidigen.

Tagesneuigkeiten.

Außerordentl. Generalversammlung der Stadt Lugos.

Freitag nachmittags hielt die Repräsentanz der Stadt Lugos eine außerordentliche stark besuchte Generalversammlung ab. Die Tagesordnung umfaßte 8 Punkte.

Der Magistratsantrag betreff Deckung der Auslagen von 4000 Kronen beim Mehl-, Zucker- und Brotverkauf wurde angenommen, jedoch beschlossen, diesen Betrag vom Staate zurückzuverlangen.

Die Bizgespannsverordnung betreff Anweisung des zur Approvisionierung der Bevölkerung notwendigen Speckes und der Magistratsantrag betreff der provisorischen Deckung der damit verbundenen Auslagen wurden angenommen. Hierzu stellte Dr. Dobó das Ersuchen, man soll Speck nur an solche Lugoser verkaufen, die ihn benötigen und die Kinder haben.

Der nächste Punkt behandelte die Beteiligung der Stadt an der Offertverhandlung wegen Vergebung des Margaer Waldes. Das Recht der Ausholzung erwarb sich die Erste Karansebeser Sparkassa, die ein bedeutend höheres Angebot stellte.

Die Modifizierung des Pensionsstatutes wurde ähnlich den Versicherungen für Unfälle modifiziert und angenommen.

Zum Magistratsantrag betreffs Sicherstellung des Anbausamens sprach Dr. Dobó, der bemerkte, er habe in Erfahrung gebracht, daß der Samen im Vorjahre auch für Verbrauchszwecke Verwendung fand. Er verlangte daher die strengste Einhaltung der Bestimmungen.

Die Pensionierung der Witwe des Dr. Ignaz Hüpsch wurde mit Einberechnung der staatlichen Pension neuerdings berechnet und festgestellt, während der Witwe des August Csakanyi insgesamt 1400 K und für deren Kinder ein jährlicher Erziehungsbeitrag von 880 Kronen zugesprochen wurden.

Advokat Dr. Richard Fischer interpellierte in Sachen der hohen Preise der Selcher und stellt das Ersuchen, der Magistrat möge sie veranlassen, die bestehenden Maximalpreise streng einzuhalten.

Eine weitere Interpellation brachte Schneidermeister Ludwig Kofay vor, des Inhaltes, man soll die behördlichen Bestim-

Villanycsillárok és égők alkalmi ajándéktárgyak

Óriási választékban
SZAMETH RÓBERT,

Telefon-szám 270
képkeret-ujdonságok
Lugosi emléktárgyak

„üvegva r“ cédnél
LUGOS, Király - utca 1.

mungen bezüglich der Abgabe von Brot- und Mehl an die Arbeiter, etwas entgegenkommender gestalten, sonst aber die bestehenden Verfügungen strikte einhalten.

Bermehrung der Brot- und Mehlerkaufsstellen.

In einer neuerlichen Kundmachung gibt der Bürgermeister Dr. B a l t e s c u bekannt, daß die Verkaufsstellen für Brot- und Mehl auf vier erhöht wurden und zwar, je zwei in Deutsch- und Rum. Lugos.

Die Verkaufsstellen befinden sich für:

I. Bezirk: Der rechtsseitige Teil der Königs- und Bonnazgasse, gegen die Eisenbahn gehend mit dem Bahnhofgebäude. Grüne Einkaufszettel. Verkaufsstelle neben der Kirchengasse im Dobo'schen Hause.

II. Bezirk: Der linksseitige Teil der Königs- und Bonnazgasse, gegen die Eisenbahn gehend mit dem an der Bogfauer- und Hesefer Straße gelegenen Teilen. Grüne Einkaufszettel. Verkaufsstelle: Szechenyigasse 7.

III. Bezirk: Gegen das Komitatsgebäude schreitend: der linksseitige Teil der Deaf-Ferenc, Bocskay-, und Facsetergasse, sowie des Szabellaplatzes mit den an dieser Seite gelegenen Weingärten. Rosa Einkaufszettel. Verkaufsstelle: Bocskaygasse 2/485a Witwe Ludwig Popp'schen Gebäude.

IV. Bezirk. Gegen das Komitatsgebäude schreitend: der rechtsseitige Teil der Deaf-Ferenc, Bocskay-, und Facsetergasse sowie des Szabellaplatzes mit den an dieser Seite gelegenen Weingärten. Dunkelrose Einkaufszettel. Verkaufsstelle: Szabellaplatz, gew. Rieger'sche Haus (neben Komitatshaus.)

Die Besitzer von Karten mit dem Datum vom 1. September können schon am 30. und 31. August ihre Einkäufe besorgen. Es ist die Bestimmung getroffen, daß die Brot- und Mehllkarten immer nur für eine Reihe von Tagen gelten. Weiters dürfen die Koupons der Anweisungen bei sonstiger Ungültigkeit nur vom Verkäufer abgetrennt werden.

Der Brotverkauf erfolgt täglich von 7 bis 12 Uhr Mittags, der Mehlerkauf hingegen täglich nachmittags von 2 bis 7 Uhr abends.

Zwecks rascherer und leichteren Abgabe wird der Verkauf alphabetisch vorgenommen. V o r m i t t a g von 7 bis einhalb 10 die Käufer von A bis L, von einhalb 10 bis 12 Uhr mittags die Uebrigen. N a c h m i t t a g: von 2 bis einhalb 5 Uhr die Käufer von A bis L und nach dieser Zeit bis 7 Uhr abends die von M bis Z.

Die neuen Bestimmungen sind wirklich sehr geschickt zusammengestellt, und lassen erwarten, daß sie, die Brot- und Mehllkalamität ganz beseitigen. Anfangs wird vielleicht nicht Alles klappen aber es ist zu erwarten, daß sich das kaufende Publikum in seinem eigenen Interesse streng an die Bestimmungen hält und sich bald an diese gewöhnt. Nur so wird es möglich sein, diese eminent wichtige Wirtschaftsfrage in klagloser und befriedigender Weise auf das richtige Geleise zu bringen.

Wir ersuchen unsere p. t. Abonnenten um freundliche Einsendung des Abonnementsbetrages.

Zensurpflichtige und freie Briefe.

Änderung der Bestimmungen.

Die Bestimmungen betreffend die Zensur der Briefe usw. im Kriegsgebiet wurden, wie wir erfahren, in mehrfacher Hinsicht abgeändert. Nach den neuen Bestimmungen wird die Gruppeneinteilung beibehalten und eine Reihe von daraus ausgeschiedenen Orten festgesetzt.

Die Verpflichtung zur offenen Abgabe der Briefe erstreckt sich auf alle Privatkorrespondenzen und Wertbriefe, die zur Abgabe bei den vier Gruppen „postlagernd“ und an Hotelgäste gerichtet sind, alle Zivil- und Feldpostsendungen vom Auslande und ins Ausland, alle Zivilpostsendungen im Kriegsgebiete mit Ausnahme der amtlichen Sendungen, der Zivilpostsendungen, die innerhalb der einzelnen Gruppen aufgegeben und solche, die innerhalb derselben Gruppe bestellt werden, Zivilpostsendungen, die im Bereiche des weiteren Kriegsgebietes aufgegeben werden und für das Hinterland oder für Orte im weiteren Kriegsgebiete bestimmt sind, Zeitungen, Eisenbahnvisi und Feldpostsendungen, die nicht aus dem Auslande stammen oder für dieses bestimmt sind nebst den amtlichen Sendungen sind zensurfrei und können daher geschlossen aufgegeben werden.

Es wird aber darauf aufmerksam gemacht, das zensurpflichtige Sendungen, die geschlossen aufgegeben werden, von den Aufgabemännern nicht weitergeleitet und nur, wenn der Absender bekannt ist, diesem zugestellt, sonst aber als unbestellbar behandelt werden.

Es wird sich daher empfehlen, die diesbezüglichen amtlichen Bestimmungen genau durchzulesen oder Postbeamte um die richtige Behandlung der Sendungen zu fragen, wenn sich dennoch Zweifel ergeben sollten.

Transferierung.

Die Eisenbahndirektion hat den Stationschef der Station Nagybacskei-Begapart Johann N o t t u y und den Stationschef der Station Bugiasfürdő gegenseitig transferiert.

Bernhard Deutsch gestorben.

Mittwoch nachts ist der allseits geachtete und geschätzte Großkaufmann Bernhard D e u t s c h in seinem in der Hunyadigasse befindenden Hause im Alter von 73 Jahren gestorben. Der Verstorbene, der auch die Stelle eines Vizepräsidenten der Lugoser israelitischen Kultusgemeinde bekleidete, war Direktionsmitglied der Kassaer Sparkassa und war schon längere Zeit kränklich. Deutsch, ein ausgezeichneter Familienvater und zärtlicher Gatte, war ein stiller Wohltäter, der sich bei Allen die ihn näher kannten, sehr großer Wertschätzung erfreute. Er hinterläßt außer einer gramgebängten Witwe noch zwei Söhne und eine Tochter, während eine weitverzweigte Verwandtschaft gleichfalls in tiefe Trauer versetzt wurde. Das Leichenbegängnis hat Freitag nachmittags unter starker Beteiligung der Bürger und Kaufmannschaft stattgefunden, die dem allseits Geachteten das letzte Geleit gaben.

Im Trauerhause hatten sich eine große Zahl Honorationen eingefunden, so Reichstagsabgeordneter Daniel v. Mikolits, Vizegespan Aurel v. J s e k u z, Obernotär

Dr. Joltan v. T a l a j d y, Bürgermeister Dr. B a l t e s c u, Obernotär Dr. W i l l e r, die Mitglieder der Kultusgemeinde mit Dr. B e r d a c h an der Spitze, Direktor der Kassaer Sparkassa Soma G r ü n b a u m, Bankvorstand Julius L ö f f l e r, Kommerzienrat Direktor B e r d a c h u. v. A. Oberkantor B r u d e r leitete den weihvollen Trauerchoral, worauf Dr. L e n k e dem Verstorbenen einen ergreifenden Nachruf hielt. Die irdische Hülle Deutsch's wurde in der Familiengruft beigelegt.

Einführung von Zuckerkarten.

Bürgermeister Dr. B a l t e s c u hat soeben eine Kundmachung erlassen, die in Lugos den Einkauf von Zucker regelt.

Nach dieser Kundmachung gelangen die Zuckereinkaufszettel in der Zeit von Montag den 28. d. bis Donnerstag den 31. d. in den Mehlerkaufsstellen zur Ausgabe.

Die Stadt wurde betreffend des Zuckereinkaufes in die unten angeführten vier Bezirke geteilt. Jeder Bezirk erhält Zettel in einer anderen Farbe. Es kann nur bei den im eigenen Bezirke wohnhaften Kaufleuten eingekauft werden und können die Kaufleute nur an Personen die in ihrem Bezirke wohnen, Zucker verkaufen.

Die Bezirkeinteilung ist folgende:

1. Bezirk: Der rechtsseitige Teil der Königs- und Bonnazgasse gegen die Eisenbahn gehend mit dem Bahnhofgebäude. Weiße Einkaufszettel.

2. Bezirk: Der linksseitige Teil der Königs- und Bonnazgasse, gegen die Eisenbahn gehend mit dem an der Bogfauer- und Heseferstraße gelegenen Teilen. Rosarote Einkaufszettel.

3. Bezirk: Gegen das Komitatsgebäude schreitend: der linksseitige Teil der Deaf-Ferenc, Bocskay und Facsetergasse, sowie des Szabellaplatzes mit den an dieser Seite gelegenen Weingärten. Blaue Einkaufszettel.

4. Bezirk: Gegen das Komitatsgebäude schreitend: der rechtsseitige Teil der Deaf-Ferenc, Bocskay und Facsetergasse, sowie des Szabellaplatzes mit den an dieser Seite gelegenen Weingärten. Dunkelrote Einkaufszettel.

Bestrafte Preistreiberei in — Lugos.

An vielen Orten ist jetzt die Preistreiberei an der Tagesordnung, ganz besonders aber auf den Märkten, wo für Waren oft Fantasiepreise bezahlt werden; natürlich bildet Lugos hievon keine Ausnahme, wenn man auch von Bestrafungen wegen derartiger Vergehen noch nicht viel vernommen hat. Unsere Hausfrauen sind leider zu nachsichtig und bezahlen lieber die höchsten Preise, als eine derartige Syäne zur Anzeige zu bringen. Eine rühmliche Ausnahme machte aber eine Frau D. die kurz entschlossen zum Stadthauptmann ging und die Anzeige erstattete. Wo ein Kläger auch ein Richter und so wurde Dienstag über Frau Mitron, die auf dem Markte Speck und Selchwaren verkauft, wegen Preistreiberei eine Geldstrafe von 300 Kronen sowie Arrest von 15 Tagen verhängt. Bravo Herr Stadthauptmann!

ermeister
Biller,
mit Dr.
ktor der
baum,
ommerzien-
berkantor
Trauer-
Verstor-
ielt. Die
in der

at soeben
Lugos den
angen die
Montag
d. in den

s Zucker-
vier Be-
Zettel in
r bei den
aufleuten
Kaufleute
rke woh-

nde:
Teil der
Eisenbahn
Weiße

Teil der
ie Eisen-
ner- und
Rosarote

tsgebäude
der Deaf
sowie des
Seite ge-
aufszettel.
tsgebäude
der Deaf
e, sowie
ser Seite
te Ein-

os.

rei an der
auf den
stapelpreise
os hievon
von Be-
hen noch
re Haus-

bezahlen
derartige
ne rühm-
Frau H.
auptmann
Wo ein
de Diens-
auf dem
verkauft,
st rase
st vor
er Stadt-

Die Einschreibungen

in der städtischen Elementar- und Mädchen-
bürgerschule der Fr. Rosa Kis werden am
11, 12. und 13. September vorgenommen.
Die Nach- und Aufnahmsprüfungen sind am
10., das Schuljahr beginnt am 15. September.

Abgenommene Kirchenglocken.

Gestern wurde die Glocke der gr.-katholischen
Kirche sowie die der Stefanskapelle abgenom-
men, welche die beiden Kirchengemeinden mit
großer Opferfreudigkeit abliefereten.

Lohnmühlen dürfen die Mahlgebühr nur in Weizen einheben.

Der Minister des Innern hat in Ergänzung
der Verordnung bezüglich der Herstellung von
Mehl eine neuerliche Verordnung erlassen,
laut welcher Lohnmühlen abweichend vom
§ 6 der früheren Verordnung die Mahlge-
bühr für Getreide ausschließlich nur in
Natura einheben dürfen. Die Verordnung
ist mit 13. August ins Leben getreten. Damit
erweist sich die gestern in den Blättern ent-
haltene Meldung, daß die Mahlgebühr auch
in Geld eingehoben werden kann, als unrichtig.

Kriegsgefangene vom 43. Infanterie- Regiment.

LstJnf Marian Adam, 9. Komp., Honoros,
1889. LstJnf Georg Andrei, 9. Komp., Berebő,
1878. ORef TitGefr Josef Bein, 1. Ersatz-
komp., Nagylaposnok, 1882, Dorf Mischny-
Santschelejew, Gouvernement Samara, Ruß-
land. ORef Paul Balan, 1. Ersatzkom., Kis-
laposnok, 1886, Bysk Gouvernement Kursk,
Rußland. LstJnf Peter Balaure, 9. Komp.,
Ujsopot, 1887. ORef Josef Balint, 12. Marsch-
komp., Furluk, 1880, Rußland. Jnf TitGefr
Demeter Balintony, 12. Komp., Begasentes,
1890, Merw, Gebiet Transkaspien, Rußland.
LstJnf Dumitru Balmecz 9. Komp., Mirkocz
1897. LstJnf Nikolaus Balmecz, 9. Komp.,
Mirkocz, 1896. LstJnf Georg Balmecz, 9.
Komp., Mirkocz, 1896. ORef Sigismund Barbu,
1. Ersatzkomp., Szajtabanya 1884. Merw,
Gebit Transkaspien, Rußland. LstJnf Zsivan
Batos, 10. Komp., Komornof, 1882 ORef
Georg Bela, 4. Ersatzkomp., Dokleuy, 1890,
Jelabuga Gouvernement Wjarka, Rußland.
LstGefr TitKorp Georg Betea, 9. Komp.,
Szenesfalu, 1884. LstJnf Johann Blihariu
9. Komp., Bistranyires, 1897. Jnf Johann
Boboescu, 4. Ersatzkomp., Mariahavas, 1893,
Jelabuga, Gouvernement Wjarka, Rußland.
LstJnf Johann Borlovan (Baleflu), 9. Ko.,
Dalls, 1883. RJnf Georg Borjan 2. Marschl.,
Begalantás, 1893, Simbirsk, Rußland.)

Schlachtchweine

können laut Verordnung nur nach Gewicht
im geschlachtetem Zustande verkauft werden.

Einziehung der 20 Heller Nickelmünzen.

Laut Verordnung werden die Nickelscheide-
münzen im Privatverkehr nur bis 31. De-
zember 1916 belassen. Die Staatskassen und
Staatsämter nehmen dieselben einschließlich
bis 30. April 1917 an Zahlungstatt an.

* Heizerprüfung.

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und
Dampfkesselheizer findet am 3. September 1916
vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten
Prüfungskommission in der Maschinenwerk-
stätte der k. ung. Staatseisenbahn Temesvar,
Josestadt statt. Die Gesuche sind beim kön.
ung. Gewerbeinspektor in Temesvar, Josef-
stadt, Rüttl-Platz Nr. 2 einzureichen.

Kgl. ung. privileg. KLASSEN-LOTTERIE.

Hauptverkaufsstelle: Kommerzialbank A.-G. Lugos, Bonnazgasse 1.

XXXVI. Lotterie VI. Klasse Ziehung vom 6. September bis 3. Oktober.

In den während dieser Zeit t ä g-
lich stattfindenden Ziehungen
Gewinnen 33.000. St. Lose
K 10.555.000.

Die Gewinne zu

600.000. — 400.000. — 200.000. —
100.000. — 80.000. — 60.000. —
50.000. — etc. werden in dieser
Klasse gezogen.

Preis der Lose:

1/8 20.—, 1/4 40.—, 1/2 80.—, 1/1 160.— Kr.

Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos

bringt die Lose zu den Original-
preisen in Verkehr und werden
Postaufträge spesenfrei erledigt.
Zur kostenlosen Überweisung des
Kaufpreises stehen Posterlagscheine
zur Verfügung.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.

Belästigtes Feuer.

Auf einer Wiesenfläche nächst den Deckungen
bei der Karansebeserstrasse wurde gestern ein
Brand bemerkt, der bereits größeren Umfang
angenommen hatte. Die Mannschaft des
Lugoser Wachdetachment löschte das Feuer.

Die Karpaten-Aktion eingestellt.

Graf Khuen Hedervary als Präses der
Wiederaufbau-Kommission reist mit dem
Inner- und Ackerbauminister in die Kar-
paten, um die zerstörten Gemeinden zu be-
suchen. Vor seiner Abreise äußerte er sich
einem Journalisten gegenüber, daß für die
Karpaten-Aktion 7,350.000 Kronen einge-
flossen sind, welche Summe zum Aufbau der
zerstörten Gemeinden hinreichend sein wird,
weshalb die zu diesem Zwecke eingeleitete
Sammlung nach seiner Rückkehr abge-
schlossen wird.

Eine österreichische und ungarisch Mark- anleihe.

Der fünften ungarische Kriegsanleihe wird
dem - Vernehmen nach - noch eine in
Deutschland aufzunehmende österreichische und
ungarische Markanleihe vorangehen, die zur
Besserung der Kronen-valuta und zur Deckung
reichsdeutscher Forderungen dienen wird. In
dieser Angelegenheit soll bereits eine prinzipielle
Einigung erzielt worden sein. Die im Herbst
zur Begebung gelangende fünfte ungarische An-
leihe verspricht einen glänzenden Erfolg. Dies
läßt sich schon aus dem ganz außerordentlich
großen Geldüberflus feststellen. Bei den Finanz-
instituten sind ganz enorme Kapitalien ange-
häuft, die einer günstigen Anlage harren. Eine
günstigere aber als die Kriegsanleihe gibt es
offenbar nicht.

Ministerialverordnung wegen strenger Ein- haltung der Maximalpreise.

Es sind vielfach Beschwerden eingelaufen,
daß die Kaufleute die bestehenden Maximal-
preise nicht einhalten. Unser Bizegespan von
S f e l u z hat vom Ministerium des Innern
die Verständigung erhalten, daß gegen der-
artige Kaufleute mit der größten Strenge
vorgegangen wird. Alle Lebensmittel sind
maximalisiert und das kaufende Publikum
soll sich die Preise genau einprägen und jede
Überschreitung zur Anzeige bringen. Nur so
wird es möglich sein, hier Ordnung zu
schaffen. Auch das konsumierende Publikum
vergeht sich gegen das Gesetz, wenn es höhere
Preise zahlt. Unser Bizegespan bringt gleich-
zeitig zur Kenntnis, daß über Zuwiderhan-
delnde laut Gesetz-Nr. 4207 bis zu 2 Monaten
Arrest und 600 Kronen Geldstrafe verhängt
wird.

Der Bahnverkehr nach Bulgarien und der Türkei.

In den nächsten Tagen wird der Privat-
warenverkehr auf den bulgarischen und tür-
kischen Eisenbahnen wieder aufgenommen
werden. Es handelt sich darum, daß ähnlich
den nach Rumänien abgehenden Merkur-
zügen von nun an Lastzüge nach Bulgarien
und der Türkei abgelassen werden sollen. Die
nach Bulgarien abgehenden Züge werden den
Namen „Maritzzüge“, die nach der Türkei
abgehenden den Namen „Osmanzüge“ tragen.
Der Warenverkehr nach Bulgarien und der
Türkei wird von dem ungarischen Warenver-
kehrsbureau abgewickelt werden. Dieses Bureau
wird in Sofia und Konstantinopel Exposituren
errichten. Die Balkanzüge werden täglich von
Budapest abgelassen werden.

Militär und Maximalpreis.

Die Teuerung wurde bisher zum nicht ge-
ringen Teile durch das Militär verursacht,
welches häufig über die Maximalpreise ein-
kaufte. - Nun hat der Honvedminister eine
Verordnung erlassen, mit welcher dem Mili-
tär das Einkauf von Bedarfsartikeln über
den Maximalpreis verboten wird.

Die neue deutsche Kriegsanleihe.

Wie aus Berlin gemeldet wird, wird die
fünfte deutsche Kriegsanleihe bereits am 5. Sept.
zur Zeichnung aufgelegt werden. Wie bei den
früheren Anleihen werden auch diesmal 5pro-
zentige Titres und 4 1/2 prozentige Schatzscheine
zur Emission gelangen. In deutschen Finanz-
kreisen hofft man auf einen großartigen
Erfolg der neuen Anleihe.

** Nicht nur im Gesichte, sondern auch Haut-
übel an den Händen vergehen, wenn man Föl-
des' Marqit Crème benutzt. Ein Fiegel klein
1'20 K., groß 2'40 K., in den Apotheken erhältlich.

Egy tanulóleány fizetésel azon- nali belépésre kerestetik

Jelentkezni lehet
K. ROSENFELD JANKA
kalapüzletében.

Lieferung von Pelzwesten.

Die Temesvarer Handels und Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß das kön. ung. Honved-Zentral Monturmagazin die Lieferung auf 70.000 Pelzwesten ausschreibt. Von dieser Quantität sind 30.000 Stück Ende September, 20.000 Stück Ende Oktober und 20.000 Ende November zu liefern. Die Offerte sind bis 28. d. M. beim Zentral-Montur-Magazin einzureichen, woselbst Schnitt, Beschreibung und Muster der zu liefernden Westen eingesehen werden kann.

Theater und Kunst.

Die Eröffnung der Theatersaison

erfolgte Freitag im Stadttheater mit der Operette „Zsuzsi kisasszony“. Die Premiere, das sei gleich vorausgesagt, hatte einen glänzenden Erfolg, dies Haus war ausverkauft und die Gesellschaft des umsichtigen Direktors Dr. Batel sehr spielfreudig. Die Musik dieser vorzüglichen Kalman'schen Operette lag in den Händen der tüchtigen Kräfte der Kapelle des Infanterieregiments Nr. 61 mit Dirigent Bruckner an der Spitze, und so durfte es einen nicht wundern, daß sich die kunstverständigen Besucher dabei vorzüglich unterhielten. Die Trägerin der Hauptrolle, Fräulein Irene Szigethy, der Liebling der Zugoser, entledigte sich ihrer schwierigen Aufgabe in recht temperamentvoller Weise und war gesanglich auf voller Höhe. Ihr Partner, Ladislaus Gömörny, ein hier noch unbekannter Tenor, stand ihr würdig zur Seite. Recht gut brachte Joh. Molnár die Hauptrolle des Falsetti, der vom Schuster zum Kammerfänger avanzierte, zur Geltung. In der Rolle des Reporters Dinnye gefiel Anton Barothy. Auch die übrigen Kräfte waren mit Feuereifer bei der Sache. Das Publikum kargte nicht mit Beifall und gab es zahlreiche Wiederholungen. Die erste Vorstellung, die auch bezüglich der dekorativen Bühneneffekte nichts zu wünschen übrig ließ, gab einem noch keine rechte Gelegenheit, alle Kräfte des Ensembles richtig einzuschätzen und werden wir darauf im Laufe der nächsten Vorstellungen noch zurückkommen. Recht unangenehm bemerkt wurde nach dem ersten Akt eine riesige Staubwolke, die von der Bühne gleich einem Wüstensand durch den Zuschauerraum segte, ein Vorkommnis, das sich hoffentlich nicht mehr wiederholen wird.

Theaternachrichten.

Sonntag Abends wird die unverwüßliche Lehár'sche Operette Zigeunerliebe aufgeführt. Als Trägerin der Hauptrolle werden wir Fräulein Biora Kovacs kennen lernen, eine Opernsängerin, die Direktor Batel mit großen Opfern von der Temesvarer Bühne für seine Gesellschaft verpflichtete. Fräulein Kovacs, wird dann Mittwoch in der Operette „Polenblut“ auftreten. Montag und Dienstag wird das sensationelle Schauspiel „Onagysága ruhája“, ein Tanz und Singspiel zum erstenmal aufgeführt. In Budapest Lustspieltheater kamen über 100 Vorstellungen zur Wiederholung. Die vielseitige Rolle der Fedak, wird bei uns Irene Szigethy geben; die fregoliartige Rolle des Julius Csontos wird Alexander Forgacs kreieren. In Vorbereitung sind das Lustspiel „Grün Lilli“ und die Operettennovität „Auf Befehl der Kaiserin“.

Eingefendet.

(Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

NESTLE'S
beste Nahrung für **Kindermehl**
Säuglinge, Kinder, Rekonvaleszenten
nach Magen- u. Darmkrankungen
Jederzeit erhältlich.

Probendose und lehrreiche ärztliche Broschüre über Kinderpflege gratis durch die **Nestle's Kindermehl-Gesellschaft Wien, I, Bieberstrasse 16 U.**

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

Vom russischen Kriegsschauplatz.

Westlich von Moldawa und im Bereiche des Tartarenpasses wurden mehrfache russische Angriffe, zum Teil im Handgemenge, unter großen Verlusten für den Feind abgewiesen.

Sonst, bei unveränderter Lage, stellenweise Artilleriefeuer von wechselnder Stärke.

Im Abschnitte Berpelniki-Bieniaki wurde dem Feind das von ihm am 22. d. genommene schmale Grabenstück wieder entrissen, hierbei 1 Offizier, 211 Mann zu Gefangenen gemacht und 3 Maschinengewehre erbeutet. Weiter nördlich keine besonderen Ereignisse.

Vom italienischen Kriegsschauplatz.

Gestern abend hielt der Feind unsere Stellungen südlich der Wippach bis Nova Bas unter lebhaftem Geschützfeuer.

Zugleich gingen zahlreiche Aufklärungsabteilungen gegen dieses Frontstück vor. Sie wurden abgewiesen.

An der Front der Fassaner Alpen ließ nach den mißlungenen Angriffen der Italiener auch ihre Artillerietätigkeit nach.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

An der Bojusa stellenweise Geplänkel.

Für die Redaktion verantwortlich **Wwe Emil Teichner**

Dankjagung.

Anlässlich des Ablebens unseres geliebten Gatten, Vater, Schwiegervaters, Schwagers u. Großvaters des Herrn

Bernhard Deutsch

sprechen wir Allen, die uns ihre Teilnahme bekundeten, unseren innigsten Dank aus.

Insbesonders danken wir Ober-rabbiner Dr. Emanuel Lenke für die zu Herzen gehenden Worte des Trostes, ferner Oberkantor Josef Brudek und dem Chorpersonal für den weisevollen Gesang, weiters den Kranzspendern, sowie Allen, die den Verewigten das letzte Geleit gaben.

Die trauernd Hinterbliebenen.

Dankjagung.

Für die Beweise der großen Teilnahme anlässlich des so zeitlichen Ablebens meines unvergeßlichen Gatten, bezw. Vaters des Herrn

Kornel Jucu

spreche ich auch auf diesem Wege Allen meinen tiefgefühlten, herzlichsten Dank aus. Besonders aber den Gesangsverein und den Spendern von Kränzen.

Die trauernde Witwe.

Ein gutes

PIANINO

wird vom 1. September ab leihweise

gesucht.

Näheres in der Administration d. Bl.

SCHIEFER Schuh

ist nicht schön, kann aber
— abgeholfen werden. —

Gummi-Absätze, Reparaturen.

Echte I-a Nugget-Schuhcrème 50 H.

Plohn Illés, Schuhmacher

Corvin-(Spiegel)Gasse, Epstein'sches Haus, Rom.-Lugos.



Lugos r. t. város polgármesterétől.
10050—1916. kig. szám.

Szilva és szilvakészítmények kicsinybeni eladásánál követelhető legmagasabb árak megállapítása.

Véghatározat.

A m. kir. minisztériumnak 2450—916. M. E. sz. rendelete 3. §-a alapján a nyerszilvának, aszaltszilvának és szilvaiznak a közvetlen fogyasztás céljait szolgáló forgalomban (kicsinyben való árusításánál) követelhető legmagasabb árait a vármegye területére nézve a következőképen állapítom meg:

- | | Helyben | Idegen piacon |
|--------------------------|-----------|---------------|
| 1. őszi szilváért . . . | — K 26 f, | — K 30 f |
| 2. nyári szilváért . . . | — K 16 f, | — K 20 f |
| 3. aszalt szilváért: | | |
| a) 100—105 drbos | | |
| minőségért . . . | 1 K 26 f, | 1 K 30 f |
| b) 115—130 drbos | | |
| minőségért . . . | 1 K 20 f, | 1 K 24 f |
| c) 130-on felüli . . | | |
| minőségért . . . | 1 K 16 f, | 1 K 20 f |
| 4. szilváért | 1 K 46 f, | 1 K 50 f |

- | | Helyben | Idegen piacon |
|--------------------------|-----------|---------------|
| 1. őszi szilváért . . . | — K 30 f, | — K 36 f |
| 2. nyári szilváért . . . | — K 20 f, | — K 24 f |

Figyelmeztetem mindazokat, kik szilvának vagy ezek fentjelzett termékeinek kismértékbeni eladásával foglalkoznak hogy az aki a fentebb megállapított maximális árnál többet követel, vagy elfogad kihágást követ el és azért két hónapra terjedhető elzárással és hatszáz koronáig terjedhető pénzbüntetéssel büntetettik. Miről valamennyi járási főszolgabíró Lugos és Karánsebes városok polgármestereit valamint az összes községek előljáróságait azzal értesiteni, hogy ezen véghatározatot mely azonnal pontos betartását a saját hatáskörükben ellenőrizték.

Lugos, 1916. évi augusztus hó 3-án.
ISSEKUTZ s. k., alispán.

Lugoson, 1916. évi augusztus hó 22.
Dr. BALTESCU, polgármester.



„Barmherziger Kaiser!“

Unter diesem Titel beginnt demnächst in der Wiener Osterreichischen

„Volks-Zeitung“

die jeden Sonntag mit hochinteressanter illustrierter

Familien-Unterhaltungs-Beilage

in mehr als 200.000 Exemplaren erscheint, der neue hochinteressante und spannende

Kaiser Josef-Roman

von Adam Müller-Guttenbrunn.

Dieses höchst fesselnde Werk wird allen neuen Lesern unentgeltlich nachgeliefert.

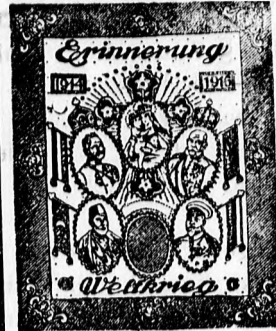
Diese älteste und hochgeachtete politische Tageszeitung Wiens bringt viele Neuigkeiten, gediegene polit. Aufsätze, Erzählungen, Humoresken, Artikel über Länder- und Völkerkunde, Novellen, Rätsel, Schach- und Kinderzeitung, vollständige Ziehungslisten der Klassenlotterie und aller anderen Lose, Saatenstands- und Waren- sowie Börsenberichte etc.

Interessanten u. gediegenen Lesestoff enthalten auch die Spezial-Abteilungen: Gesundheitspflege, Frauen-Zeitung, Land- u. forstwirtschaftl. u. pädag. Rundschau.

Die Abonnementspreise betragen: für tägliche Postzustellung (mit Beilagen) in Österr.-Ungarn u. Feldpost, monatlich K 2,90, vierteljährlich K 8,50. Für zweimal wöchentliche Zustellung der Samstag- u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenchau etc.) vierteljährlich K 3,10, halbjährlich K 6.— ganzjährlich K 11,60. Für wöchentliche Zustellung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenchau etc.) vierteljährlich K 2.—, halbjährlich K 3,80, ganzjährlich K 7,50. Abonnements auf die tägliche Ausgabe können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgabe nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an. Probenummern gratis.

Die Verwaltung der «Österr. Volks-Zeitung»
Wien, I. Schulerstraße 16.

WIEDERVERKÄUFER



Agenten, Hausierer, Marktfahrer erhalten die schönsten mit Seide gestickten —

HAUSSEGEN

in allen Sprachen mit Passepartoutgröße
42x52 cm. bei

HUGO JELLINEK
Stickereifabrik, Wien, VII. Lindengasse 55.

Schönes, reines

Zeitungsmakulatur

ist in der

Administ. „Südungarn“
zu haben.

Anfertigung von Werken, Broschüren Zeitungen, Plakaten Katalogen, Tabellen allerlei Handels- u. Gewerbedruckforten, Stampiglien, Buchbinderarbeiten in geschmackvoller Ausführung und zu mäßigen Preisen. Genaue und reine Kopierfarben- und Mehrfarbendrucke.

Buch-, Kunst- und Papierwarenlager

HUSVÉTH & HOFFER

KUROS, Bonnazgasse 18.
(Neben der Kapelle).

Ausgezeichnet mit silberner Medaille.

Telefon 161

Telefon 161

Verlag von Druckforten für Private, Advokaten, Wegmeister und Gemeinden, sowie Bäckerei-Nummern. Grosses Papierwarenlager :: Druckerei des Südungarn, Karánsebeser Zeitung, Revista Preotilor, Plugarul Român, Szörénység etc.

Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten. ➔ Täglich Konzerte. ➔ Tägliche Kursberichte.
Die gelesenen Journale liegen auf.

Für erstklassige Getränke und aufmerksame Bedienung bürgt

SALOMON ZSIGMOND

Jeden Samstag und Sonntag großes Wertombola.

Vom Bürgermeisteramte der Stadt Lugos.
Adm.-Z. 9981—1916.

Verständigung.

Im Sinne des § 7 der Ministerialverordnung Nr. 1750—916. Pres. ist es Aufgabe des Komitatsmunicipiums die Einwohnerschaft, welche darauf angewiesen ist, mit Brotkörnern resp. Mehl zu versorgen.

Meinerseits lege ich besonderes Gewicht darauf, dass die sich mit Weizen resp. Roggenmehl ernährende Bevölkerung meines Komitates zu der mit dem 15. August l. J. beginnenden neuen Jahresperiode ihr durch mich im Sinne der Ministerialverordnung 4586—915. Pres. festgesetztes Mehlquantum erhalte und keiner Entbehrung ausgesetzt sei.

Indem ich zur Erreichung dieses Zweckes von den behördlichen Organen jede Unterstützung und Mithilfe erwarte, kann ich andererseits mit Recht hoffen, dass die Mehl beanspruchende Bevölkerung — mit Rücksicht auf das zu erreichende Interesse von wichtiger Bedeutung — auch ihrerseits allen jenen Umständen entsprechen wird, welche ihr gegenüber in der erlassenen Verordnung umschrieben sind. Die Verfügungen, welche die Bevölkerung verpflichten, teile ich in grossen Zügen untenstehend mit.

I.

In erster Linie mache ich die Bevölkerung aufmerksam, dass derjenige, welchem der Bürgermeister im Sinne des § 1 der Ministerialverordnung 2117—916 Pres. Getreideeinkaufszertifikate ausstellte, insoweit bis er dieselben nicht zurückerstattete, auf die Dauer der Gültigkeit der Zertifikate bis zur Höhe jenes Quantumbedürfnisses deckt, des Kommunalmehl nicht teilhaftig respektive in das Verzeichnis der von Amts wegen zu Versorgenden nicht aufgenommen werden kann.

II.

Bis zum 15. Oktober l. J. kann jeder Produzent der Stadt Lugos, wenn seine eigene Ernte sein Bedürfnis nicht deckt, den fehlenden Teil, jeder andere Einwohner aber seinen ganzen Hausbedarf an Weizen, Roggen, Sommerweizen und Gerste auf Grund der durch den Bürgermeister ausgestellten Zertifikate — mit Ausschluss jedes Vermittlers — ausser dem Territorium der Stadt Lugos auch in den von mir infolge Bevollmächtigung des Herrn Handelsministers unter Zahl 58256—916 hiemit nominierten Lugoser und Begaer Stuhlbezirken direkt von den Produzenten einkaufen u. zwar in folgenden Quantitäten.

III.

Im Sinne der Ministerialverordnung Nr. 1750—916 Pres. können Einkaufszertifikate erhalten:

a) Landwirte und sonstige Urproduzenten (Forstleute, Bergwerker, Fischer) für ihren eigenen Hausbedarf an Weizen, Roggen, Sommerweizen und Gerste zusammengenommen per Kopf und Monat auf 18 Kilo;

b) jedermann eines sonstigen Berufes,

wenn er kein Urproduzent ist, wie z. B. Beamte, Kaufleute, Gewerbetreibende, Fabriks- und gewerbliche Arbeiter für seinen Hausbedarf per Kopf und Monat auf 10 Kilo.

Bemerken will ich, dass alle jene, welche schwierige Arbeiten versehen, wie z. B. die gesamten Fabriks- und gewerblichen Arbeiter, Tagelöhner auf den Konsum von monatlich 9 Kilo Mehl per Kopf berechtigt sind und hinsichtlich der Differenz zwischen den zu vermahlenden 10 Kilo Getreide und den 9 Kilo Mehl von Seite der Behörde beteiligt werden.

Der Bedarf ist vom 15. August l. J. bis 15. August 1917 zu berechnen.

Die unter Punkt a) angeführten sind berechtigt auf ein Jahr 216 Kilo,

die unter b) angeführten hingegen 120 Kilo zu kaufen.

IV.

Das Bedarfsquantum ist entweder unter einem Posten oder aber in mehreren Partien, jedoch nicht unter 100 Kilo kaufbar.

Die Einkaufszertifikate sind demgemäss für das ganze Quantum oder aber von Fall zu Fall auf mehrere Quantitäten zu beanspruchen.

Die Einkaufszertifikate können nicht übertragen werden, weshalb mit denjenigen ausschliesslich nur derjenige kaufen kann, auf dessen Namen dieselben lauten.

V.

Jener Produzent, dessen häuslicher Bedarf durch seine Ernte nicht gedeckt ist und kein Einkaufszertifikat erhielt, ebenso derjenige, welcher kein Produzent ist, ist verpflichtet behufs Sicherstellung des Mehlbedarfes resp. des gesamten häuslichen Bedarfes sich zwischen den 20—30. August l. J. bei dem Bürgermeister mündlich oder schriftlich zu melden. Diese Meldungen müssen den Namen, Beruf sowie die Anzahl der durch den Anmelder versorgten Personen enthalten, unter detaillierter Aufzählung derjenigen, welche irgendwelcher lukrativen Beschäftigung nachgehen, dann der Mehlbetrag der sich beim Produzenten bis zum 15. August 1917 bei Einrechnung des Getreidevorrates ergibt.

VI.

Für den Hausbedarf können im Sinne der Ministerialverordnung Nr. 4586—915 Pres. an Weizen-, Roggen-, Sommerweizen-, Gerstenmehl oder aber gemengten Mehles dieser Getreidesorten beiden Urproduzenten per Kopf und Tag 400 Gramm, bei schwere Arbeit verrichtenden Personen 300 Gramm, bei jedem Anderen hingegen 240 Gramm gerechnet werden.

Derjenige, welcher — mit Ausnahme der im Punkte VII angeführten — seinen Bedarf bis zum obigen Termine nicht anmeldet, kann der behördlichen Mehlversorgung nicht teilhaftig werden.

VII.

Alle diejenigen, welche ihre Einkaufszertifikate darum, weil sie sich kein Getreide anschaffen konnten, wenn auch nach obigem Termine, spätestens jedoch bis zum 15. Oktober l. J. zurückerstatten, werden bis zur Höhe des nicht angeschafften Quan-

tums in die Liste der von Amts wegen zu Versorgenden aufgenommen.

VIII.

Brotfabrikdn, Bäcker, Zuckerbäcker, Hoteliere und Gastwirte, dann Getreide und Mehl verbrauchende und in der Ministerialverordnung Nr. 2369—916 Pres. nicht benannten Gewerbeunternehmungen können kein Getreide kaufen. Diese werden mit Mehl von Amts wegen versorgt, weshalb selbe ihren begründeten Bedarf anzumelden verpflichtet sind.

Indem ich die Bevölkerung zur strikten Befolgung all dieser Verfügungen schon in ihrem wohlverstandenen eigenem Interesse nochmals dringlich auffordere, will ich nebenbei bemerken, dass, wenn wer immer irgendwelcher Aufklärung nach jeder Richtung hin bedarf, der städtische Bürgermeister wie auch die Gemeindevorsteher bereitwilligst zur Verfügung stehen.

Lugos, am 13. August 1916.

Dr. BALTESCU
Bürgermeister.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
9614—1916. kig. szám.

Hirdetmény

Krassó-Szörény vármegye alispánjának
23314/1916. sz. a. rendelkezése. Tárty: A kávéárak megállapítása.

A 2307—1916. M. E. számú rendelet 6 §-a alapján, a kávénak úgy a nagykereskedési forgalomban valamint a közvetlen fogyasztás céljait szolgáló forgalomban követhető legmagasabb árait 1916 szeptember hó 15-ig, illetve további rendelkezésig a vármegye egész területére nézve a következőkben állapítom meg:

	legmagasabb ár kg.-ként elszámolva	
	nagyban	kicsinyben
I. Robusta	9'10	9'90
II. Mindennemű Santos, Jáva és pörkölt kávé	9'70	10'70
III. Finom kék kávék	11'—	12'10
IV. Fin. maragogy kávé	12'—	13'10
V. Közöns. pörkölt kávé	12'—	13'10
VI. Finom pörkölt kávé	13'20	14'50

Figyelmeztetni kívánom mindazokat akik kávénak nagybani és kismértékbeni eladásával foglalkoznak, hogy az a ki, a fennebb megállapított maximális árnál többet követel, illetve elfogad, kihágást követ el és a fennérintett rendelet 14. §-a értelmében két hónapig terjedhető elzárással és 600 K pénzbüntetéssel büntetetik.

Megjegyzem tájékozással, hogy mindazok akik tovább eladásra vesznek kávé — ugyszintén kávé fogyasztó iparüzletek (kávéok, cukrázok, utcai kávéok stb.) intézmények nagybani vásárlóknak tekintetnek.

Miről valamennyi járási főszolgabíró urat, Lugos és Karánsebes városok rendőrkapitányait tudomásvétel és annak értelmében való eljárás — Lugos és Karánsebes városok polgármestereit valamint a községi előljáráásokat azzal értesitem, hogy ezen véghatározatot azonnal tegyék közhírré és annak pontos betartását saját határukben szigoruan ellenőrizték. Lugos, 1916 július 31. ISSEKUTZ AUREL, alispán.

Lugos, 1916 augusztus 17-én.

Dr. Baltescu, polgármester.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
10048—1916. kig. szám.

Hirdetmény

A hadsereg széna és szalma szükség-
tetét a cs. és kir. hadügyminiszter ural
történt megállapodás értelmében az 1916/17
gazdasági évben is az önkéntes felajánlás
alapján kívánom biztosítani és a biztosítás
módoszatai tekintetében is az eddigi eljárást
követni.

Felhivom tehát mindazokat kik szénát
és szalmát öntént felajánlani óhajtanak, azt
a városi gazdasági hivatalnál tegyék meg.

Lugoson, 1916. évi augusztus hó 22.

Dr. Baltescu, polgármester.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
9716—1916. kig. szám.

Hirdetmény.

A nagyszebeni m. kir. bábaképezde
igazgatósága ezennel közhírré teszi, hogy
a következő bábafolyam 1916 szeptember
1-én kezdődik. Az oktatás magyar, német
és román nyelvben történik. A felvétel:

1. Keresztlevél. 2. Olvasás és írás-
ban való jártasság. Iskolai bizonyítvány.
3. Orvosi bizonyítvány. 4. Erkölcsi bizo-
nyítvány. A felvételért előre kell folya-
modni, vagy szeptember 1-én személyesen
jelentkezni az intézet igazgató-tanárnál, az
előírt iratokkal. A tanulók egy része az
intézeti internátusban lakik, hol 38 ágy áll
rendelkezésükre. Az élelmezést a növen-
dékek mind az intézetben kapják (20 kor.
hónaponként). Felvételük alkalmával vizsga-
díj, oklevél és bélyegdíj, bábátáskáért stb.
80 koronát, 5 hónapi élelmezésért (hónapon-
ként 20 kor.) 100 koronát kell befizetni.
Azonkívül írószeresek, fehérkötények beszer-
zéséért saját maguk gondoskodnak. Minden
tanfolyamban a szorgalmas és jó maga-
viseletű szegény növendékek között 2000 K
osztatik szét ösztöndíjjul. Nagyszeben, 1916
július 26-án. Olvashatatlan aláírás, igaz-
gató-tanár.

V.

Közhírré teszem.

Lugos, 1916 augusztus 13-án.

Dr. Baltescu, polgármester.



Feht

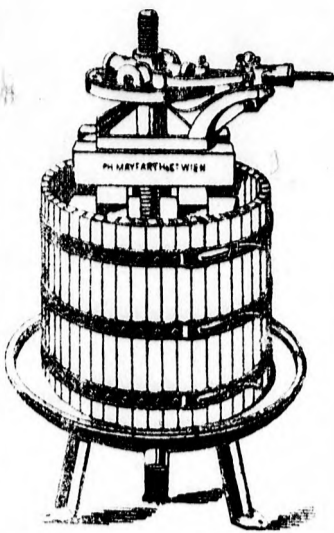
Sofort verlange Jedermann der
noch alte Wollfäden, Kleider,
neue Tuchflecke, usw. hat unsere
sehr günstigen Ankaufsbedingungen
mit Höchstpreisen.

Schreiben Sie eine Karte an
die protokoll.

Wollwarenerzeugung

Johann Konrad & Co.,

WIEN, VII., Kaiserstraße 89.



Original Mayfarth's

gesetzlich geschützte

„HERKULES“

Wein- und Obstpressen

Erstklassiges Fabrikat.

Hydraulische Wein- und Obstpressen

Unübertroffen!

Trauben- und Obstmühlen,
MOSTEREIANLAGEN

Kataloge Nr. 945 kostenlos.
Vertreter erwünscht.

PH. MAYFARTH & CO.

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen.

WIEN, II., TABORSTRASSE Nro. 71.

Spezialabteilung für Pressen- u. Apparatebau zur Obst- u. Weingewinnung.

A világháború

olvasóinak

bő,

eredeti,

megbízható,

kimerítő

értesülésekkel, térképekkel, magyarázatokkal szolgál az

AZ UJSÁG

POLITIKAI NAPILAP

minden mozzanatáról.

Előfizetési árak:

Egy hónapra K 2.80

Hetente K 8.-

Félévre K 16.-

Egész évre. K 32.-

Megrendelő cím:

AZ UJSÁG KIADÓHIVATALA

Budapest, VII., Rákoczi-ut 54. szám.

LEERE

Flaschen
in jeder Größe

zu verkaufen.

Näheres in der Administration d. Blattes.

Erfolgreich

injiziert man unstreitig nur in dem
zweimal wöchentlich erscheinenden
politischen Blatte

„Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist.

SÜDUNGARN

ist die älteste, wöchentlich zweimal erscheinende
politische Zeitung des Krassó-Szörényer Komitates.

Bevorzugtes Insertionsorgan für Handel, Industrie
und Landwirtschaft. =====

Administration u. Redaktion:

Lugos, Bonnazgasse 18.
Komitats-Telefon 300.